



St. Ulrich, 17. November 2020

## PRESSEMITTEILUNG 1711-2

### Marcora gewinnt wieder gegen Musetti: Italiens Jungstar scheitert in Runde eins

Es war ohne Zweifel das Schlagerspiel in der ersten Runde des Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol, das Match zwischen Italiens Nachwuchshoffnung Lorenzo Musetti (18) und dem 13 Jahre älteren Roberto Marcora. Wie vor zwölf Tagen beim Challenger in Parma hat auch heute Routinier Marcora gewonnen und die Nummer 4 des Turniers nach 78 Minuten mit 6:3, 7:6 (5) nach Hause geschickt.

Es war ein aufregendes und hochklassiges Match ohne Publikum, das in diesem Jahr beim wichtigsten Tennisturnier in Südtirol nicht zugelassen ist. In Parma hatte Marcora mit 3:6, 6:3, 6:4 gewonnen, heute setzte er sich in zwei Sätzen durch und steht im Achtelfinale.

Das Spiel von Marcora mit seinen kraftvollen Aufschlägen, der mächtigen Vorhand und den aggressiven Returns ist wie gemacht für den schnellen Hallenboden in St. Ulrich. Marcora ließ im gesamten Match keinen Breakball zu, machte 79 Prozent aller Punkte mit seinem Aufschlag (48 von 61). Das ist eine beeindruckende Zahl. Zudem nutzte er den einzigen Breakball der gesamten Partie zum 4:2 im ersten Satz.

Der zweite Durchgang wurde im Tiebreak entschieden und war an Spannung nicht zu überbieten. Nach einem Mini-Break führte Marcora auch 3:0, bei 4:2 beging er aber einen Doppelfehler. Musetti glich zum 4:4 aus, dann bescherte ein perfekter Return Marcora das nächste Minibreak. Er hatte bei 6:4 Matchball und machte seinen siebten Doppelfehler. Bei 6:5 blieb sein Return im Feld. Musetti verhaute den folgenden Smash. Das Spiel war entschieden.

Wie heute Nachmittag schon Giulio Zeppieri ist auch Matteo Viola in nur 50 Minuten in der ersten Runde in Gröden ausgeschieden. Der Routinier hatte gegen den an Nummer 2 gesetzten Weißrussen Ilya Ivaska keine Chance.